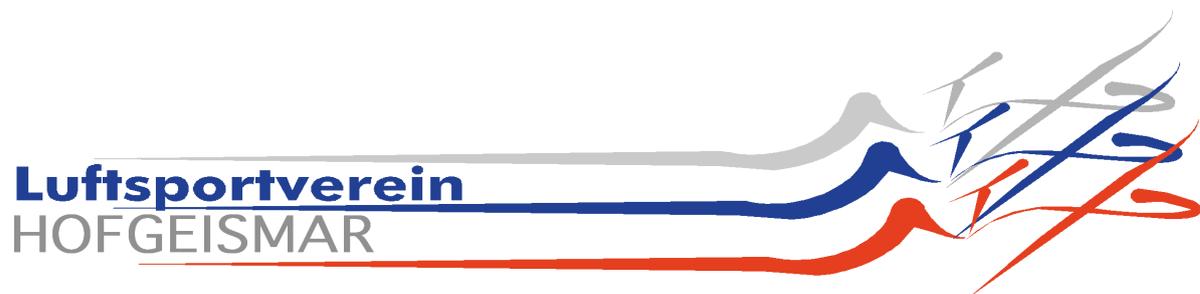


**Luftsportverein**  
HOFGEISMAR



# **PRESSESPIEGEL 2004**

**LSV Hofgeismar e.V.**  
**SEGELFLUG**

# Probefliegen im neuen Doppelsitzer

Teilnehmer aus ganz Deutschland trafen sich auf der Dingel zum Winterlehrgang

**HOFGEISMAR.** Auch in diesem Winter bietet der Luftsportverein Hofgeismar wieder seinen traditionellen Winterlehrgang an. Das ist für die meisten Vereine, die im Winter nicht fliegen, eine große Besonderheit, so dass jede Menge Gäste aus allen Gegenden Deutschlands auf das Segelfluggelände bei Hümme kamen.

Das Fliegen der besonderen Art im Winter hat sich jedoch nicht nur innerhalb Deutschlands herumgesprochen. So hatte der Verein unter anderem

auch Besucher aus den Niederlanden und Norwegen.

Bei gutem Wetter konnten an neun Flugtagen über 300 Starts und Landungen gemacht werden und Flüge von bis zu vier Stunden Dauer. Bei den guten Flugbedingungen, die auf der Dingel vorherrschen, erfreut sich der Verein immer größerer Nachfrage für seine Winter- und die anderen Lehrgänge.

Die Flugschüler des Vereins kamen aber auch nicht zu kurz. Die Fluglehrer unter-

richteten die Schüler in allen Fächern wie Technik, Verhalten in besonderen Fällen und andere, um die Prüfung für den Luftfahrerschein vorzubereiten.

Es gab ein Highlight in dem Lehrgang. Der Flugzeugh-

## Schulungsflugzeug soll verkauft werden

steller DG Flugzeugbau stellte dem Verein für zwei Wochen ihre DG 1000, ein Hochleistungsdoppelsitzer, zur Verfü-

gung, um ihn Probefliegen zu können. Im Verein wird darüber diskutiert, das alte Schulungsflugzeug zu verkaufen und einen neuen Doppelsitzer dieses Typs anzuschaffen, um die Ausbildung noch besser gestalten zu können.

In diesem Jahr stehen vier der jede Menge Events auf dem Terminkalender der Vereinspiloten. Im Sommer gibt es ein Qualifikationswettbewerb für Deutsche Meisterschaften und der Verein plant ein Fluglager in Brandenburg. (W)



Neuer Doppelsitzer: Die DG 1000 im Landeanflug am Segelfluggelände bei Hümme.

FOTO:

# Wicke und Brill sichern sich DM-Ticket

**Segelfliegen:** Aktive des LSV Hofgeismar erfolgreich

**HOFGEISMAR.** Kai Wicke und Steffen Brill von LSV Hofgeismar haben es geschafft. Die beiden Segelflieger nehmen im nächsten Jahr an den Deutschen Meisterschaften der 18-Meter-Klasse teil. Bei den Qualifikationsmeisterschaften der Senioren in dieser Klasse, die in Lüsse bei Berlin stattfanden, konnten die Piloten des LSV Hofgeismar ihren Leistungsstand unter Beweis stellen und sehr gute Ergebnisse nach Hause fliegen.

Nach den zehn Wertungstagen und Strecken zwischen 300 und 560 Kilometer kamen Kai Wicke auf den 11. Platz, Steffen Brill auf den 12. Platz und Herbert Horbrügger auf Platz 17. Mit diesen Leistungen sind Wicke - der mit unter 25 Jahren noch als Junior teilnahm - und Brill für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Bei 43 Startern in der 18 Meter-Klasse eine großartige Leistung.

Zur selben Zeit fanden auch die Deutschen Meisterschaften der Damen in Klix bei Dresden statt. An ihnen nahm Ulrike Teichmann ebenfalls mit Erfolg teil. Sie musste sich an neun Wertungstagen gegen 29 andere Pilotinnen durchsetzen. Streckenlängen zwischen 300 und 400 Kilometer mussten absolviert werden. Mit dem 9. Platz in der Gesamtwertung stand sie am Ende unter den Top 10 der deutschen Segelfliegerinnen.

Der Sommerlehrgang des LSV fand in diesem Jahr nicht wie üblich auf der Dingel bei Hümme statt, sondern in Bronkow bei Dresden. In zwei Wochen Fliegerlager konnten mehr als 15 000 Kilometer geflogen werden. Somit schiebt sich der LSV Hofgeismar mit insgesamt über 75 000 geflogenen Kilometern in dieser Saison auf Platz 10 in der Wertung aller deutschen Vereine und Platz 2 in Hessen. (EG)

## Zwei Mal um die Erde geflogen

**HOFGEISMAR.** 82 420 Kilometer haben die Segelflug-Piloten des Luftsportvereins (LSV) Hofgeismar in diesem Jahr zurückgelegt. Das entspricht einer Entfernung von mehr als zwei Erdumrundungen. Die weiteste geflogene Einzelstrecke betrug 680 Kilometer. In der Rangliste von 52 hessischen Luftsportvereinen erreichte der LSV Hofgeismar damit Rang zwei.

In nächsten Jahr, so teilte er mit, will der Verein einen neuen Ausbildungs-Doppelsitzer vom Typ DG 1000 anschaffen. Damit soll die Ausbildungs- und Jugendarbeit noch weiter verstärkt werden. (EG)

► *Der Flugbetrieb auf dem Flugplatz Dingel ist ganzjährig möglich. Mit einer Flugausbildung kann auch im Herbst oder Winter begonnen werden. Infos gibt's unter [www.lsv-hofgeismar.de](http://www.lsv-hofgeismar.de).*

HNA 19. Oktober 2004



**Landeanflug:** Der Hochleistungs-Doppelsitzer „Duo-Discus“ kurz vor dem Aufsetzen auf das winterliche Landefeld.

FOTO: NH

# Segelfliegen als Wintersport

Piloten aus dem In- und Ausland kommen zum Jahreswechsel an die Dingel

**HÜMME.** Angelockt von den Flugmöglichkeiten und der gastfreundlichen Atmosphäre, die der Luftsportverein LSV Hofgeismar seinen Gästen bietet, pilgern wieder zahlreiche Gäste von nah und fern zwischen Weihnachten und Neujahr zum Segelfluggelände Dingel in Hümme.

Die Dingel ist einer der wenigen Flugplätze in Deutschland, die das Segelfliegen zu dieser Jahreszeit möglich machen. Sie nutzen im Weihnachtslehrgang die Chancen, die Hang- und manchmal auch Wellenaufwinde in Nordhessen im Winter bieten. Manche bringen ein eigenes Flugzeug

mit, andere nutzen die Vereinsmaschinen des LSV.

Die Nummernschilder an den Kraftfahrzeugen sprechen Bände: Zu DEL, MR, HG,

## Auch Gäste aus dem Ausland

LU oder A gesellen sich nicht selten Kennzeichen aus Nachbarländern. Besuch aus Norwegen konnte man schon begrüßen und Gäste aus der Schweiz werden erwartet.

Das Segelfliegen über einer (hoffentlich) schneebedeckten Landschaft hat seinen besonderen Reiz. Für Segelflieger ist das Grund genug, Kälte und

Schnee mit eigenem Improvisationstalent zu begegnen. Im Campingbus kämpft zur Not ein Heizlüfter gegen Minusgrade, im Flugzeug benutzen zartere Gemüter batteriebetriebene beheizte Einlegesohlen und Handschuhe, und wenn es mal allzu glatt ist, zieht irgendwer Schneeketten aus Privatbeständen auf die Reifen des betagten Kraftfahrzeuges, damit es die Seile der Startwinde ziehen kann.

Bei den Weihnachtslehrgängen werden erstaunliche Start- und Flugstundenzahlen erreicht: Der Rekord liegt immerhin bei 120 Stunden und 300 Starts.

Genauso wichtig wie das Fliegen ist das Gesellige. Die gemütlichen Abende geraten nicht selten länger als beabsichtigt. Höhepunkt wird wie-

## Silvesterparty ist der Höhepunkt

der die Silvesterparty. Sollte das Wetter es zulassen, werden einige Piloten in ihrem Flugbuch das neue Jahr mit dem Eintrag beginnen: Datum 01JAN05, Startort Dingel. (EG)

► **Kontakt:** Ulrike Teichmann, ☎ 01 63/2 60 82 72, [ulrike-teichmann@web.de](mailto:ulrike-teichmann@web.de), [www.segelflug-hofgeismar.de](http://www.segelflug-hofgeismar.de)